

**Umgestaltung Zentraler Omnibusbahnhof Sinsheim, Verkehrsflächen
hier: Abschließende Beratung/Beurteilung über die Möglichkeit der
Herstellung eines Kreisverkehrsplatzes auf dem ehemaligen
Hagner-Grundstück / Alternativlösung Lichtsignalanlage**

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 08.02.2011**

TOP 1 **öffentlich**

Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt vor dem Hintergrund, dass das ehem. Hagner-Gebäude bereits saniert ist, die Kreisverkehrslösung nicht mehr weiter zu verfolgen.

Um für die Maßnahme die Zuwendungsfähigkeit zu erhalten, wird der Ausbau des Knotenpunktes mit einer Lichtsignalanlage vorgesehen.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Die Stadt Sinsheim hat beim Regierungspräsidium Karlsruhe einen „Antrag auf Zuwendungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse“ gestellt.

Mit Schreiben vom 07.12.2010 hat das Regierungspräsidium mitgeteilt, dass die Förder Voraussetzungen mit der vorgelegten Planung nicht erfüllt sind.

Neben Punkten, die unkritisch geändert werden können (Fahrbahnbreiten innerhalb ZOB bzw. Bahnhofsvorplatz) um die Förderfähigkeit zu erreichen, zeichnet sich ein Hauptkritikpunkt ab:

Die vorgesehenen Änderung des Knotenpunktes Friedrichstraße/ Muthstraße/Zufahrt ZOB findet nicht die Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde.

Die vorgelegte Planung beinhaltet nur sehr geringe Änderungen am Bestand, aber ein Verbot des Linksabbiegens aus Richtung Weiler – ohne Lichtsignalanlage.

Die Ausgaben für eine Lichtsignalanlage wollte man zum Zeitpunkt der Aufstellung der Unterlagen vermeiden, um für einen künftigen Ausbau des als Lösung bevorzugten Kreisverkehrsplatzes noch offen zu sein. (Es wird nur eine Variante des Knotenpunktumbaus durch das Land mitfinanziert).

Die nun vorgetragenen Bedenken der Straßenverkehrsbehörde lassen sich jedoch nur durch den Bau einer Lichtsignalanlage entkräften.

Die für die Beurteilung dieser Problematik erforderlichen Pläne und Darstellungen zu den Verkehrsabläufen werden in der Sitzung den Ratsmitgliedern vorgestellt und erläutert.

Im HH 2011 sind Mittel für Planungsleistungen des Zentralen Omnibusbahnhofs bereitgestellt.

Keßler
Bürgermeister

Heumann
Amt für Infrastruktur